

Deutscher Amateur-Radio-Club e. V.

Bundesverband für Amateurfunk in Deutschland - Mitglied der "International Amateur Radio Union"

Redaktion DBOZK-Rundspruch E-Mail: db0zk-rundspruch@web.de

DBOZK-Rundspruch vom 23.10.2020



Guten Abend liebe YLs, OMs und SWLs,
hier ist DLORP, am Mikrophon heute **Winfried, DH2PG**

Ich begrüße Sie recht herzlich zum DBOZK-Rundspruch.

Die Aussendung des Rundspruches erfolgt immer freitags um 19 Uhr Ortszeit
über das 2-Meter-Relais DBOZK, QRG 145.725 MHz.

Sollte das 2-Meter-Relais abgeschaltet sein, senden wir auf 70cm, 438.900.

Wie immer bitten wir die Frequenz für die Dauer des Rundspruches freizuhalten.

Termine und Meldungen für den Regionalteil bitte bis Donnerstag, 17 Uhr Ortszeit der jeweiligen Woche,
an die Redaktion DBOZK-Rundspruch unter der E-Mail-Adresse db0zk-rundspruch@web.de.

Beginnen wir mit dem Deutschland-Rundspruch.

Hallo, liebe SWLs, YLs und OMs,

Sie hören den Deutschland-Rundspruch Nummer **42** des Deutschen Amateur-Radio-Clubs für die **43.**
Kalenderwoche 2020. Diesmal haben wir Meldungen zu folgenden Themen:

- **Robert Bankston, KE4AL, ist neuer Präsident der AMSAT-NA**
- **Fernsehprogramm in Peru hebt die Rolle des Amateurfunks hervor**
- **Endspurt für die Sonderrufzeichen "70DARC" und "30RSV"**
- **Notfunk-Übung auf 2021 verlegt**
- **Aktuelle Conteste**
und
- **Was gibt es Neues vom Funkwetter?**

Hier die Meldungen:

Robert Bankston, KE4AL, ist neuer Präsident der AMSAT-NA

Robert Bankston, KE4AL, aus Dothan, Alabama, ist der neue Präsident der AMSAT Nordamerika (-NA). Der Verwaltungsrat der AMSAT-NA wählte Bankston auf seiner Jahrestagung am 18. Oktober als Nachfolger von Clayton Coleman, W5PFG. Bankston war zuvor Schatzmeister und Vizepräsident. Coleman seinerseits sagte, es sei "sowohl eine Freude als auch ein Privileg" gewesen, 2020 als AMSAT-NA-Präsident zu fungieren, was er für viele im Amateurfunk als "ein ziemlich schwieriges Jahr" bezeichnete. "Mit den talentierten und fähigen Personen, die im neuen Vorstand der AMSAT sitzen, bin ich zuversichtlich, dass die AMSAT und der Amateurfunk-Satellitendienst eine glänzende Zukunft vor sich haben." Weitere gewählte Amtsträger als Vizepräsidenten waren Paul Stoetzer, N8HM; Jerry Buxton, NOJY; Drew Glasbrenner, KO4MA; Jeff Davis, KE9V; Alan Johnston, KU2Y; Frank Karnauskas, N1UW, sowie Steve Belter, N9IP, als Schatzmeister und Martha Saragovitz als Managerin.

Fernsehprogramm in Peru hebt die Rolle des Amateurfunks hervor

Die IARU-Region 2 berichtet, dass der Radio Club Peruano (RCP) in einer von der spanischsprachigen Nachrichtenagentur EFE produzierten Fernsehnachricht gute Publicity für den Amateurfunk erhielt. In dem Bericht heißt es: "Obwohl Peru eines der Länder Amerikas ist, das derzeit weniger Anhänger des Amateurfunks hat, sind seine Mitglieder nach wie vor sehr stark an technologischen Wissensfortschritten interessiert. Oscar Pancorvo, OA4AMN, Vertreter des peruanischen Radio-Clubs, sagte: „Heute sind wir diejenigen, die weltweit als Amateurfunkstationen bleiben, wir sind diejenigen, welche die Faszination Funk und Radio wirklich leben, wir experimentieren gerne und wir kennen oder wollen neue Technologien



kennenlernen'. Nach 3000 Amateurfunkstationen in den späten 1980er Jahren gibt es heute noch etwa 328 in Peru, die überwiegende Mehrheit in der Hauptstadt Lima. Das ist eine Situation, die sich nach Ansicht von Experten angesichts der Bedeutung einer flächendeckenden Abdeckung des gesamten Staatsgebiets ändern muss. Peru liegt zahlenmäßig weit hinter den Nachbarländern wie Ecuador mit 1700, Chile mit rund 6000 oder Argentinien mit rund 14 000 Amateurfunkstationen zurück, die jedoch alle hinter den 700 000 Stationen in den Vereinigten Staaten zurückbleiben. Vor diesem Hintergrund hat der RCP Kampagnen und Gespräche in den Provinzen des Landes gefördert und in Lima Präsenz-Kurse organisiert. Eine Situation, die sich - wie so viele - aufgrund der COVID-19-Pandemie änderte. Dies veranlasste den RCP, zum ersten Mal einen virtuellen Amateurfunkkurs vorzubereiten. Zur Überraschung aller empfingen sie Teilnehmer aus dem ganzen Land." Den vollständigen Bericht von EFE findet man auf Spanisch im Internet [1]. Darüber berichtet das britische Nachrichtenportal Southgate.

Endspurt für die Sonderrufzeichen "70DARC" und "30RSV"

Die Sonderrufzeichen DF70DARC und DP70DARC haben die QSO-Marke von 60 000 jeweils überschritten. Trotz nachlassender Belegung der Rufzeichen durch die Distrikte stehen damit über 120 000 QSOs im Log. Unter DK70DARC hat das DARC-Team SES seit Anfang September 8000 Verbindungen loggen können. DM30RSV war letztmalig im WAG aktiv und hat fast 35 000 Verbindungen vorzuweisen. Statistik, Aktivitätsplan und Diplombedingungen finden sich im Internet [2]. Darüber berichtet der DARC-Referent für DX, Enrico Stumpf-Siering, DL2VFR.

Notfunk-Übung auf 2021 verlegt

Im Februar hat das Referat Not- und Katastrophenfunk zusammen mit dem Vorstand, EmCom Luxemburg und Vertretern der USKA den Zeitraum vom 13. bis 15. November 2020 für die Notfunk-Übung festgelegt und im Laufe des Jahres immer wieder geprüft, ob und wie man diese Veranstaltung mit Corona vereinbaren kann. Alle, die an der Planung beteiligt sind - egal ob aus Deutschland, Luxemburg, Frankreich, Belgien oder der Schweiz - waren der Meinung, dass eine solche Übung auch unter den amtlich vorgegebenen Regeln zum Schutz vor Corona möglich ist.

Jedoch war auch immer klar, dass es keine Übung auf "Biegen und Brechen" geben darf. Eine Übung zu Coronazeiten bedeutet auch zu wissen, wann man diese nicht veranstaltet, um das Pandemiegeschehen nicht weiter zu fördern und die Teilnehmenden zu schützen.

Während vor vier Wochen eine gemeinsame Übung mit zwei bis drei Personen im selben Raum unter Einhaltung der vorhandenen Coronaauflagen noch ohne Probleme durchführbar war, hat sich die Situation mittlerweile massiv geändert. In Deutschland liegen - mit Ausnahme von drei Landkreisen - alle Gebiete, aus denen die Übungsgruppen kommen, über den Schwellwerten der 7-Tage-Inzidenz. In Frankreich gibt es mehr als 32 000 neue Corona-Infektionen pro Tag und es wurden wieder erste Ausgangssperren angeordnet. Ähnlich entwickelt sich die Lage in Belgien und in weiteren europäischen Ländern. Auch oder gerade weil wir wissen, dass sich die mittlerweile über 100 angemeldeten Interessenten zum Teil sehr auf diese Übung freuen, müssen wir diese leider verschieben. Es ist uns wichtig, dass die Veranstaltung bei allen Teilnehmenden ein positives Gefühl erzeugt. Dies ist jedoch in unseren Augen aktuell nicht mehr möglich. Die Gefahren, die aus der Übung resultieren können, stehen in keinem Verhältnis mehr zu dem zu erzielenden Erkenntnisgewinn. Für viele beginnt in den kommenden Wochen eine Zeit der Ruhe und Besinnlichkeit, oftmals im Kreise der Familie. Wir möchten, dass dies für alle ohne Einschränkungen durch Corona möglich ist. Dies funktioniert jedoch nur, wenn die Infektionszahlen bis zu diesem Zeitpunkt wieder ein akzeptables Niveau erreicht haben. Ansonsten drohen uns zu Weihnachten oder in der Vorweihnachtszeit voraussichtlich weitere Einschränkungen - hierzu möchten wir nicht beitragen. Daher verlegen wir die Übung nach Rücksprache mit den teilnehmenden Nachbarländern auf einen noch nicht näher geplanten Zeitraum im nächsten Jahr - sobald die Coronalage dies wieder zulässt. Darüber informiert der DARC-Notfunkreferent Oliver Schlag, DL7TNY.

Aktuelle Conteste

24. bis 25. Oktober: CQ WW DX Contest

1. November: Holzhammer Contest und HSC CW-Contest

7. November: IPA Radio Club Contest

7. bis 8. November: Ukrainian DX Contest und IARU-Region-1 Marconi VHF Contest

8. November: IPA Radio Club Contest und FIRAC HF-Contest

Die Ausschreibungen finden Sie auf der Webseite des Contest-Referates [dx] sowie mittels der Contesttermin-Tabelle in der CQ DL 10/20 auf S. 64 und 11/20 auf S. 66.

Der Funkwetterbericht vom 20. Oktober, erstellt von Hartmut Büttig, DL1VDL

Zunächst der Rückblick vom 12. bis 19. Oktober:

Die Sonne scheint langsam aus der Ruhe des Sonnenfleckensminimums zu erwachen. Nach der Region 2774 folgten die Regionen 2775 und 2776 [3]. Am 16. Oktober (Freitag) explodierten in der Umgebung der Region 2774 zwei C-Flares, deren Teilchenwolken nicht die Erde streiften. Aber die prompte UV-Strahlung beeinflusste die Ionosphäre und bewirkte angehobene DX-Bedingungen. Das 10-m-Band öffnete bis VK, 12 und 15 m bis in den Südpazifik - danke an DL7VEE. Der solare Flux stieg bis auf 76 Einheiten und die Muf-3000 erreichte mittags meist 24 MHz [4]. Beim WAG-Contest waren die Solardaten fast unverändert, dennoch "schwächelten" die DX-Bedingungen am Sonntagvormittag, möglicherweise wegen des mit $k = 0$ zu ungestörten Erdmagnetfeldes. Am Montag nach dem WAG-Contest waren das Erdmagnetfeld unruhiger - k zwischen 1 und 3 - und die DX-Signale auf 15 m vergleichbar laut wie am Freitag zuvor. Die geringe Dämpfung in der Aurorazone bescherte auf allen Lowbands laute DX-Signale. Dies erfreute die Teilnehmer der Stew-Perry-Topband-Distance-Challenge. VE6WZ berichtete über 71 QSOs auf 160 m mit Europa in wenigen Nachtstunden.

Vorhersage bis zum 27. Oktober:

Im bevorstehenden CQ-WW-SSB-Contest erwarten wir zwischen 160 und 15 m brauchbare bis gute Ausbreitungsbedingungen. Zuvor folgt aber eine "Zitterpartie", denn für den 25. und 26. Oktober ist ein geomagnetischer Sturm vorhergesagt worden, für den die koronalen Löcher CH975 und CH976 ursächlich sind [5]. Wie schnell diese Störung abklingen wird, lässt sich noch nicht exakt sagen. Die Fluxwerte bleiben über 70 Einheiten, denn im "Farside-Monitor" ist bereits die wiederkehrende Region 2773 zu sehen [1].

Es folgen nun die Orientierungszeiten für Gray-Line DX, jeweils in UTC:

Sonnenaufgang: Auckland/Neuseeland 17:29; Melbourne/Ostaustralien 19:27; Perth/Westaustralien 21:30; Singapur/Republik Singapur 22:46; Tokio/Japan 20:51; Honolulu/Hawaii 16:29; Anchorage/Alaska 16:54; Johannesburg/Südafrika 03:27; San Francisco/Kalifornien 14:24; Stanley/Falklandinseln 08:41; Berlin/Deutschland 05:41.

Sonnenuntergang: New York/USA-Ostküste 22:07; San Francisco/Kalifornien 01:24; Sao Paulo/Brasilien 21:13; Stanley/Falklandinseln 22:43; Honolulu/Hawaii 04:02; Anchorage/Alaska 02:26; Johannesburg/Südafrika 16:17; Auckland/Neuseeland 06:42; Berlin/Deutschland 15:59.

Das waren die Meldungen des DARC-Deutschland-Rundspruchs. Die Redaktion hatte Stefan Hüpper, DH5FFL, vom Amateurfunkmagazin CQ DL. Meldungen für den Rundspruch - mit bundesweiter Relevanz - schicken Sie bitte per Post oder Fax an die Redaktion CQ DL sowie per E-Mail ausschließlich an redaktion@darf.de. Diesen Rundspruch gibt es auch als PDF- und MP3-Datei auf der DARC-Webseite, in Packet Radio unter der Rubrik DARC sowie per E-Mail-Abonnement. Über die DARC-Webseite [mail] können Sie sich dazu jederzeit an- und abmelden. Bitte bewahren Sie dazu Ihr Passwort stets griffbereit auf!

Vielen Dank fürs Zuhören und AWDH bis zur nächsten Woche!

Verzeichnis der Internetadressen (Rundspruchsprecher: Bitte nicht vorlesen!):

[1] www.efe.com/efe/america/sociedad/radioaficionados-una-aficion-muy-viva-en-tiempos-de-internet-y-pandemia/20000013-4362283

[2] www.70darc.club

[3] www.solarham.net/farside.htm

[4] digisonda.ufa.cas.cz/Search.html

[5] solen.info/solar/indices.html

[dx] www.darc.de/der-club/referate/referat-conteste

Der Rheinland-Pfalz-Rundspruch Nr. 38/2020

Themen im Rheinland-Pfalz-Rundspruch

- **Aktivierung von DF70DARC**
- **Jahrbuch für den Funkamateurl 2021**
- **Notfunk-Übung auf 2021 verlegt**
- **Termine zum Vormerken**

Aktivierung von DF70DARC:

Für die Woche vom 02.-08.11. ist der Distrikt K nochmal für Aktivität aufgerufen!

Für die Tage 3. bis 6.11. sind noch Meldungen möglich!

Wer Lust und Interesse hat möge sich bitte bei mir DF3UX@darc.de melden!

Vy 73 de

Hartmut Schöffner

DF 3 UX

DV K

Jahrbuch für den Funkamateurl 2021

Hans Schwarz, DK5JI stellt zurzeit das Jahrbuch für den Funkamateurl 2021 zusammen! Hierzu stellt er folgende Frage:

Gibt es in Eurem Distrikt noch Packet-Radio-Digipeater? Die interaktive Karte ist für mich zum Suchen nicht zu gebrauchen!

Wer Informationen hierzu geben kann, möge dies entweder mir df3ux@darc.de oder direkt an Hans Schwarz, dk5ji@darc.de mitteilen!

Hans bedankt sich im Voraus für die Bemühungen!

Vy 73 de

Hartmut Schöffner

DF 3 UX

DV K

Notfunk-Übung auf 2021 verlegt

(DARC-Homepage)

Im Februar hat das Referat Not- und Katastrophenfunk zusammen mit dem Vorstand, EmCom Luxemburg und Vertretern der USKA den Zeitraum vom 13. bis 15. November 2020 für die Notfunk-Übung festgelegt und im Laufe des Jahres immer wieder überprüft, ob und wie man diese Veranstaltung mit Corona vereinbaren kann. Alle, die an der Planung beteiligt sind – egal ob aus Deutschland, Luxemburg, Frankreich, Belgien oder der Schweiz – waren der Meinung, dass eine solche Übung auch unter den amtlich vorgegebenen Regeln zum Schutz vor Corona möglich ist.

Jedoch war auch immer klar, dass es keine Übung auf „Biegen und Brechen“ geben darf. Eine Übung zu Coronazeiten bedeutet auch, zu wissen, wann man diese nicht durchführt, um das Pandemiegeschehen nicht weiter zu fördern und die Teilnehmenden zu schützen.

Während vor vier Wochen eine gemeinsame Übung mit zwei bis drei Personen im selben Raum unter Einhaltung der vorhandenen Coronaauflagen noch ohne Probleme durchführbar war, hat sich die Situation mittlerweile massiv geändert. In Deutschland liegen – mit Ausnahme von drei Landkreisen – alle Gebiete, aus denen die Übungsgruppen kommen, über den Schwellwerten der 7-Tage-Inzidenz. In Frankreich gibt es mehr als 32 000 neue Corona-Infektionen pro Tag und es wurden wieder erste Ausgangssperren angeordnet. Ähnlich entwickelt sich die Lage in Belgien und in weiteren europäischen Ländern. Auch oder gerade weil wir wissen, dass sich die mittlerweile über 100 angemeldeten Interessenten zum Teil sehr auf diese Übung freuen, müssen wir diese leider verschieben. Es ist uns wichtig, dass die Veranstaltung bei allen Teilnehmenden ein positives Gefühl erzeugt. Dies ist jedoch in unseren Augen aktuell nicht mehr möglich. Die Gefahren, die aus der Übung resultieren können, stehen in keinem Verhältnis mehr zu dem zu erzielenden Erkenntnisgewinn.

Für viele beginnt in den kommenden Wochen eine Zeit der Ruhe und Besinnlichkeit, oftmals im Kreise der Familie. Wir möchten, dass dies für alle ohne Einschränkungen durch Corona möglich ist. Dies funktioniert jedoch nur, wenn die Infektionszahlen bis zu diesem Zeitpunkt wieder ein akzeptables Niveau erreicht haben. Ansonsten drohen uns zu Weihnachten oder in der Vorweihnachtszeit voraussichtlich weitere Einschränkungen – hierzu möchten wir nicht beitragen. Daher verlegen wir die Übung, nach Rücksprache mit den teilnehmenden Nachbarländern, auf einen noch nicht näher geplanten Zeitraum im nächsten Jahr – sobald die Coronalage dies wieder zulässt.

Darüber informiert Oliver Schlag, DL7TNY.

Termine zum Vormerken

2020	
Oktober 2020	
23.-25.10.2020	Funktionsträgerseminar des DARC e.V. in Baunatal
November 2020	
07.11.2020	QO-100-Seminar Nr.2
07.-08.11.2020	4. Amateurfunk- und Elektronikflohmarkt Ludwigshafen
Ab 09.11.2020	Amateurfunk-Lehrgang in Bad Honnef
10.-13.11.2020	Electronica 2020 findet online
14.11.2020	Antennenseminar Nr. 3
21.11.2020	Flohmarkt der Ahrweiler Funkamateure
2021	
November 2021	

20.11. 2021

Flohmarkt der Ahrweiler Funkamateure

Soweit der Rheinland-Pfalz-Rundspruch.

Meldungen für den Rheinland-Pfalz-Rundspruch bitte bis Donnerstagmittag der jeweiligen Woche an:
Silvia Wandernoth-Schikorr - DF8WR. E-Mail rlrundspruch@freenet.de (oder Telefon 06500/95134
Telefax 06500/95135)

Weitere Meldungen rund um DB0ZK sowie sonstige aktuelle News

Neues aus dem Ortsverband Vulkaneifel

[08. - 11. Oktober 2020 - Aktivitäten anlässlich Formel 1 auf dem Nürburgring](#)



Letztmals gastierte die Formel 1 am ersten Juli-Wochenende 2013 auf dem Nürburgring. Seinerzeit siegte Sebastian Vettel im Red Bull-Boliden mit Renault-Motor auf der Grand-Prix-Strecke. In den Jahren danach fand der „Große Preis von Deutschland“ bis 2019 noch viermal auf dem Hockenheimring statt. Ab dann sollte eigentlich kein Formel 1 Rennen mehr in Deutschland abgehalten werden, weil der „Zirkus“ - aufgrund nicht ganz nachvollziehbarer Gründe - die Traditionsstrecken in Europa zugunsten steriler Reißbrettstrecken in Mittel- und Fernost immer mehr vernachlässigte.

Doch 2020 erinnerte man sich plötzlich wieder an die von Fahrern und Fans gleichermaßen beliebten alten Rennstrecken, weil die Covid-19-Pandemie viele Reiseeinschränkungen mit sich brachten, auch für die Formel 1. Somit kam auch der Nürburgring nach 7 Jahren wieder in den Terminkalender - der „Große Preis der Eifel“ sollte am zweiten Wochenende im Oktober über die Bühne gehen. Wie zum „24 Std-Rennen“ zwei Wochen zuvor, wurde die Veranstaltung im Bereich des Amateurfunks durch Aktivitäten von „DLØNBR“ begleitet. Erneut machten Siegfried Schüller (DF9WB) in der Betriebsart Einseitenband-Sprechfunk (SSB) und Volker Schnitzius (DL1WH) in der Betriebsart Morsetelegrafie (CW) fleißig auf der Kurzwelle Betrieb, sodass einige Hundert Funkverbindungen von Donnerstag bis einschließlich Sonntagabend ins Logbuch kamen. Auch hier werden alle QSO's mit der begehrten QSL-Karte über das Büro des Deutschen Amateur-Radio-Clubs (DARC e.V.) bestätigt. Vielleicht gastiert im kommenden Jahr die Formel 1 erneut auf dem Nürburgring - wir würden die Veranstaltung dann wieder mit dem Rufzeichen „DLØNBR“ begleiten.

[dl1wh]

(Quelle: Homepage OV Vulkaneifel-K34)

OV Mayen (K47)

[Virtueller OV-Abend am 23.10.2020 um 19:00 Uhr auf der OV-Frequenz: 145.500 MHz](#)

Auf Grund der aktuellen Pandemie-Situation findet der OV-Abend im Oktober virtuell statt.
Wir nutzen hierzu die OV-Frequenz: 145.500 MHz.

VY 73, de Matthias, DD8VX für den Vorstand.

(Quelle Homepage OV Mayen-K47)

VI75WW2 ist QRV

(Quelle: Homepage des VFDB)

Noch bis zum 11. November wird mit der Sonderstation VI75WW2 an das Ende des 2. Weltkriegs vor 75 Jahren erinnern.

Details dazu sind hier zu finden: <https://www.qrz.com/db/VI75WW2>

Liebe Zuhörer, soweit der heutige DB0ZK-Rundspruch.

Am Mikrofon war **Winfried, DH2PG**

Diesen Rundspruch finden Sie zum Nachlesen auf der Homepage des OV Cochem unter www.darc.de/k45 Rubrik „Rundsprüche“.

Bevor ich zum Bestätigungsverkehr übergehe, lasse ich eine kleine Pause für eventuelle Zusatzmitteilungen oder Fragen.

Das scheint nicht der Fall zu sein. Dann beende ich den heutigen Rundspruch. Hier war DLORP mit dem DB0ZK-Rundspruch.

Vielen Dank für Ihr Interesse.

Den nächsten DB0ZK-Rundspruch hören Sie am **Freitag, den 30.10.2020**

Das Rundspruchteam wünscht allen ein schönes Wochenende.